

## Presseinformation

### Ehrung 37 weiterer »MINT-freundlicher Schulen« in Bayern 33 Schulen bereits zum zweiten Mal geehrt

Berlin, 20. Oktober 2016.

Weitere 37 Schulen aus Bayern dürfen sich ab heute für die nächsten drei Jahre »MINT-freundliche Schule« nennen. Zusätzlich zu diesen neuen Schulen behalten nach dreijähriger erfolgreicher MINT-Profilbildung insgesamt 33 Schulen durch eine erneute Bewerbung und Prüfung das Signet »MINT-freundliche Schule«. Die Schulen werden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Freising ausgezeichnet. Insgesamt gibt es in Bayern somit jetzt über 200 MINT-freundliche Schulen.

Die Ehrung der Schulen steht unter der Schirmherrschaft des bayerischen Kultusministers, Dr. Ludwig Spaenle sowie der Kultusministerkonferenz KMK.

"MINT-Analphabetismus kann vermieden werden, wenn auch unsere Schulen ins digitale Zeitalter passen. Die MINT-freundlichen Schulen in Bayern stärken diese Kompetenzen der Schüler bzw. Lehrer und damit das Bildungssystem. Breitband und WLAN sind zwar Fundament, doch jetzt braucht es auch Standards, um digital lernen und arbeiten zu können. Alle 62 weiterführenden MINT-freundlichen Schulen und die 8 MINT-freundlichen Grundschulen in Bayern wenden digitale Konzepte an, davon 27 Schulen mit herausragenden Informatik-Zusatzangeboten, zum Beispiel digitale Unterrichtsstunden, Nachmittags-AGs, Wettbewerbe, Workshoptage, Hackathons. Sie alle sind Vorbild und Vorreiter für gute, digitale MINT-Bildung in Deutschland" sagt Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“.

Bundesweit liegt Bayern mit an der Spitze der MINT-freundlichen Schulen. „Wir brauchen junge Menschen, die sich für Wissenschaft und Technik begeistern und als künftige Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler mit ihrem Innovationsgeist und ihren Kompetenzen Bayern und Deutschland weiter voranbringen. Auch mit Hilfe von MINT-Wettbewerben gelingt es Bayern, vielversprechende junge Talente in der Schülerschaft zu entdecken und zu fördern. Die Initiative „MINT Zukunft schaffen“ ist ein wichtiger Bestandteil dieser Entdecker- und Förderstrategie und macht die Leistung dabei besonders engagierter „MINT-freundlicher Schulen“ öffentlich. In der Zielsetzung weiß sich Bayern mit vielen renommierten Partnern verbunden.“, sagt Herbert Püls, Ministerialdirektor im Ministerium für Bildung und Kultus.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewußt MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess. Dr. Christof Prechtel, Geschäftsführer und Leiter der Abteilung Bildung des bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbandes unterstreicht: „Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm begrüßen ausdrücklich die Ehrung von Schulen, die einen MINT-Schwerpunkt setzen. Durch die verstärkte Vermittlung naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriestandorts.“

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Cisco Systems; Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); Stiftung Haus der kleinen Forscher; Klett MINT GmbH; LEGO Education; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

**Kurzbeschreibung »MINT Zukunft schaffen«:** Die Initiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Dr. Ellen Walther-Klaus  
Geschäftsführerin »MINT Zukunft schaffen«  
Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)  
10178 Berlin  
Tel.: (030) 24632-457  
Fax: (030) 21230-959  
E-Mail: [presse@mintzukunftschaefen.de](mailto:presse@mintzukunftschaefen.de)

**Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2016 erstmals geehrt:**

Dr.-Auguste-Kirchner-Realschule Staatliche Realschule Haßfurt  
Berufliche Oberschule Schwandorf  
Chiemgau-Gymnasium Traunstein  
Chiemsee-Realschule, Staatliche Realschule Prien  
Georg-Ludwig-Rexroth-Realschule Lohr  
Grundschule Eisingen-Waldbrunn  
Grundschule Teuschnitz  
Gymnasium Bad Aibling  
Gymnasium Dorfen  
Gymnasium Vilshofen  
Herzog-Christian-August-Gymnasium Sulzbach-Rosenberg  
Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren  
Realschule Neufahrn in Niederbayern  
Staatliche Realschule Gauting  
Staatliche Realschule Mainburg  
Staatliche Realschule Trostberg  
Städtisches Wirtschaftswissenschaftliches und Naturwissenschaftliches Gymnasium  
der Stadt Bayreuth  
Adalbert-Stifter-Grundschule Würzburg  
Aloys-Fischer-Schule Deggendorf  
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach  
Dom-Gymnasium Freising  
Grundschule Bubenreuth  
Gymnasium Lindenberg  
Hans-Scholl-Realschule Weiden  
Johann-Christian-Reinhart- Gymnasium

Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg  
Kurfürst-Maximilian-Gymnasium Burghausen  
Main-Limes-Realschule Obernburg  
Maria-Ward-Gymnasium Augsburg  
Mittelschule Ochsenfurt  
Rottmayr-Gymnasium Laufen  
Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg  
Sebastian-Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim  
Staatliche Realschule Oberding  
Staatliche Realschule Tittling  
Staatliche Realschule Rottenburg a.d. Laaber  
Realschule im Dreiländereck – Staatliche Realschule Lindau

**Diese Schulen sind 2013 erstmals geehrt worden und werden in 2016 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:**

Columba-Neef-Realschule Neustift  
Jacob-Ellrod-Schule Gefrees  
Staatliche Realschule Landshut  
Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach  
Grundschule Viechtach  
Herzog-Ludwig-Realschule, Staatliche Realschule Altötting  
Hochfranken-Gymnasium Naila  
Johann-Michael-Sailer-Gymnasium Dillingen  
Ludwigsgymnasium Straubing  
Aventinus-Gymnasium Burghausen  
Grundschule Eggenfelden  
Mädchenrealschule St. Anna Riedenburg  
Grundschule Schaibing  
Oskar-Sembach-Realschule Lauf  
Veit-Höser-Gymnasium Bogen  
Wirtschaftsschule der Schulstiftung Seligenthal  
Benedictus-Realschule Tutzing  
Anne-Frank-Gymnasium Erding  
Martin-Behaim-Gymnasium Nürnberg  
Alexander-von-Humboldt-Realschule Bayreuth  
Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn bei Freising  
Staatliche Realschule Hösbach  
Erzbischöfliche St.-Ursula-Mädchenrealschule Lenggries  
Mittelschule Zirndorf  
Edmund-Grom-Grundschule Hohenroth  
Gymnasium Christian-Ernestinum Bayreuth  
Mädchenrealschule St. Josef Schwandorf  
Dominikus-Zimmermann-Gymnasium Landsberg am Lech  
Tassilo-Gymnasium Simbach am Inn  
Gymnasium Ottobrunn

Marien-Gymnasium Kaufbeuren  
Landgraf-Leuchtenberg-Gymnasium Grafenau  
Maristen-Gymnasium Furth